Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im August 2026



Hamburg Airport, Stand: 10. September 2026

Hamburg Airport

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	24	13	13	14	64	8
Februar	21	12	6	3	42	1
März	13	10	2	2	27	0
April	11	8	3	2	24	1
Mai	25	21	8	5	59	1
Juni	40	19	16	14	89	6
Juli	50	22	17	7	96	1
August	47	36	26	11	120	6
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2026	**231**	**141**	**91**	**58**	**521**	**24**
Anteil	44,3 %	27,1%	17,5%	11,1%		

Verspätungsflüge August:
Rund 69 % der Flüge in der Verspätungsstunde entfielen auf den Zeitraum bis 23:30 Uhr.

Kumuliert von Januar bis August sind rund 71 % der Flüge in der ersten halben Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr in Hamburg gestartet oder gelandet.

Sommerflugplan: Verspätungen im August

Anstieg im Vergleich zum Vorjahr

Im August 2026 wurden am Hamburg Airport **120 Starts und Landungen zwischen 23:00 und 23:59 Uhr** verzeichnet. Zusätzlich gab **es 6 Flugbewegungen ab 00:00 Uhr**. Damit wurden im August insgesamt **125 Flugbewegungen zwischen 23:00 und 06:00 Uhr** registriert.

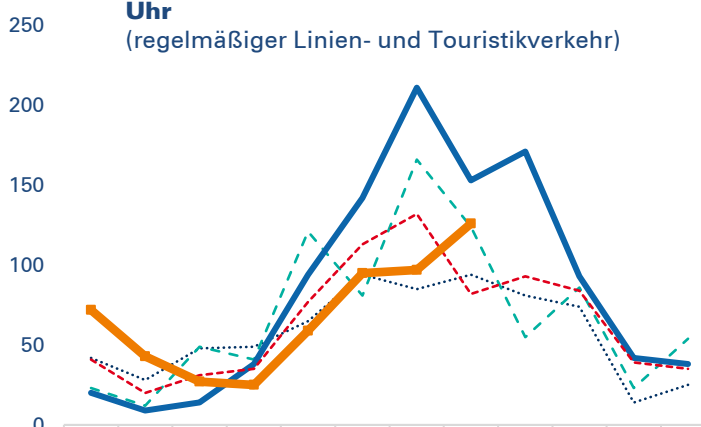
Im Vergleich zum August 2025 liegt die Zahl damit rund 52,4 % über dem Vorjahreswert. Gegenüber **August 2024 mit 153 Flugbewegungen** liegt der aktuelle Wert hingegen rund **18,3 % niedriger.**

Auch der kumulierte Jahresvergleich zeigt ein differenziertes Bild: **Von Januar bis August 2026 wurden insgesamt 543 Flugbewegungen zwischen 23:00 und 06:00 Uhr registriert**. Das sind **rund 2,3 % mehr als im gleichen Zeitraum 2025 mit 531 Bewegungen**, gleichzeitig aber **rund 20,3 % weniger als von Januar bis August 2024 mit 681 Bewegungen.**

Neben den konkreten operativen Verspätungsgründen einzelner Flüge können im laufenden Sommerflugplan unterschiedliche externe und betriebliche Rahmenbedingungen den Flugverkehr im Tagesverlauf beeinflussen. Verzögerungen im Tagesbetrieb können sich über die jeweiligen Flugumläufe fortsetzen und dazu führen, dass einzelne Flüge erst in den Abendstunden Hamburg erreichen oder verlassen.

Auch der kumulierte Jahresvergleich zeigt ein differenziertes Bild: Von Januar bis August 2026 wurden insgesamt **543 Flugbewegungen zwischen 23:00 und 06:00 Uhr** registriert. Das sind **rund 2,3 % mehr als im gleichen Zeitraum 2025 mit 531 Bewegungen**, gleichzeitig aber rund **20,3 % weniger als von Januar bis August 2024 mit 681 Bewegungen.**

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2019	42	28	48	49	65	94	85	94	81	74	14	25
2023	23	12	49	41	121	81	166	124	55	86	23	54
2024	20	9	14	38	94	142	211	153	171	93	42	38
2025	41	20	31	35	77	113	132	82	93	84	39	35
2026	72	43	27	25	59	95	97	126				

Wetterlage im August: Einfluss auf den europäischen Flugbetrieb

Der europäische Luftverkehr war auch im August 2026 zeitweise durch **ungünstige Wetterlagen sowie Kapazitäts- und Personalengpässe in der Flugsicherung beeinflusst.** Solche Störungen können sich aufgrund der eng miteinander verbundenen Flugumläufe im europäischen Streckennetz bis in die Abendstunden fortsetzen.

Insbesondere in der zweiten Augusthälfte nahm der Einfluss des Wetters zu. In der Woche vom 24. bis 30. August war Wetter laut EUROCONTROL für **56 % der En-route-ATFM-Verspätungen** verantwortlich. Allein am **28. August** entstanden im europäischen Netz **mehr als 200.000 Minuten wetterbedingte Verspätung.**

Auch Norddeutschland war an diesem Tag von einer ausgeprägten Gewitterlage betroffen. Für Hamburg und Schleswig-Holstein **wurden kräftige Gewitter mit Starkregen, Hagel und schweren Sturmböen vorhergesagt.**

Neben dem Wetter spielten im August auch **Kapazitäts- und Personalengpässe der europäischen Flugsicherung eine Rolle**. Besonders betroffen waren zeitweise Verkehrsbereiche in Frankreich, Spanien und Südeuropa.

Solche Ereignisse können zu Umleitungen, Kapazitätseinschränkungen und Verzögerungen führen, die sich über die Flugumläufe bis in die späten Abendstunden fortsetzen.



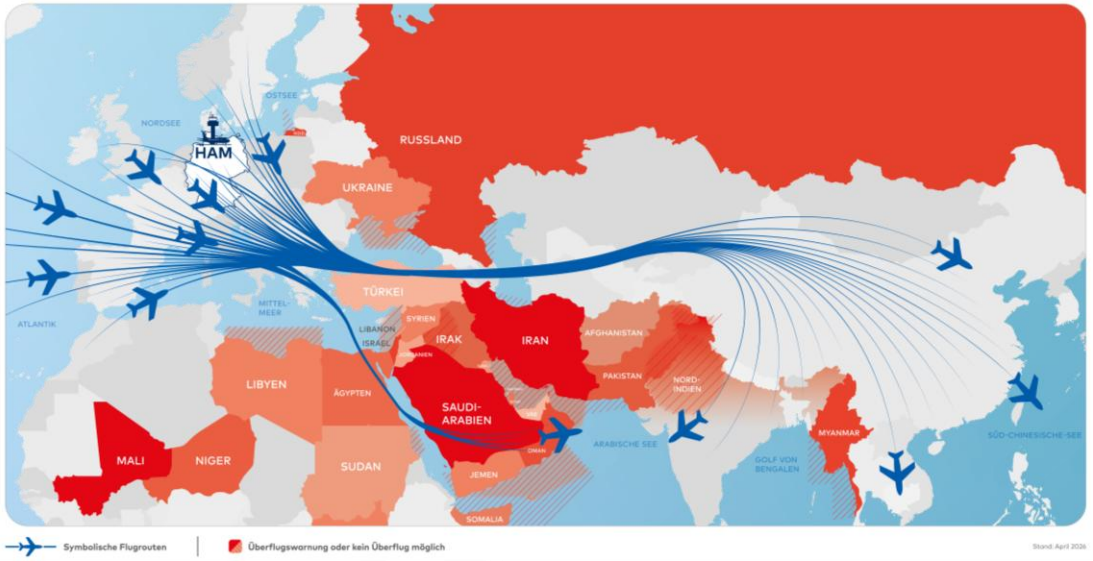
Quellen: EUROCONTROL European Aviation Overview / Flash Briefings, August 2026; Deutscher Wetterdienst (DWD), Wetter- und Warnlage für Schleswig-Holstein und Hamburg, 28.08.2026

Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich.
In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum weiterhin gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können.**

Seit Februar 2026 hat sich zudem der Krieg zwischen den USA, Iran und Israel zu einem weiteren maßgeblichen Einflussfaktor entwickelt.
Die aktuelle geopolitische Lage und stark gestiegene Kerosinkosten belasten die Angebots- und Umlaufplanung der Airlines. Laut Flughafenverband ADV besteht aktuell keine Gefährdung des Luftverkehrs in Deutschland. Geopolitische Entwicklungen können den internationalen Luftverkehr beeinflussen, etwa durch Luftraumbeschränkungen, Umleitungen oder längere Flugrouten. Dadurch können sich Verzögerungen im Tagesverlauf verstärken und bis in die Abendstunden fortsetzen.



Symbolbild: Die Flugrouten und Luftraumsperrungen sind abhängig von geopolitischen Entwicklungen und können sich stetig ändern.

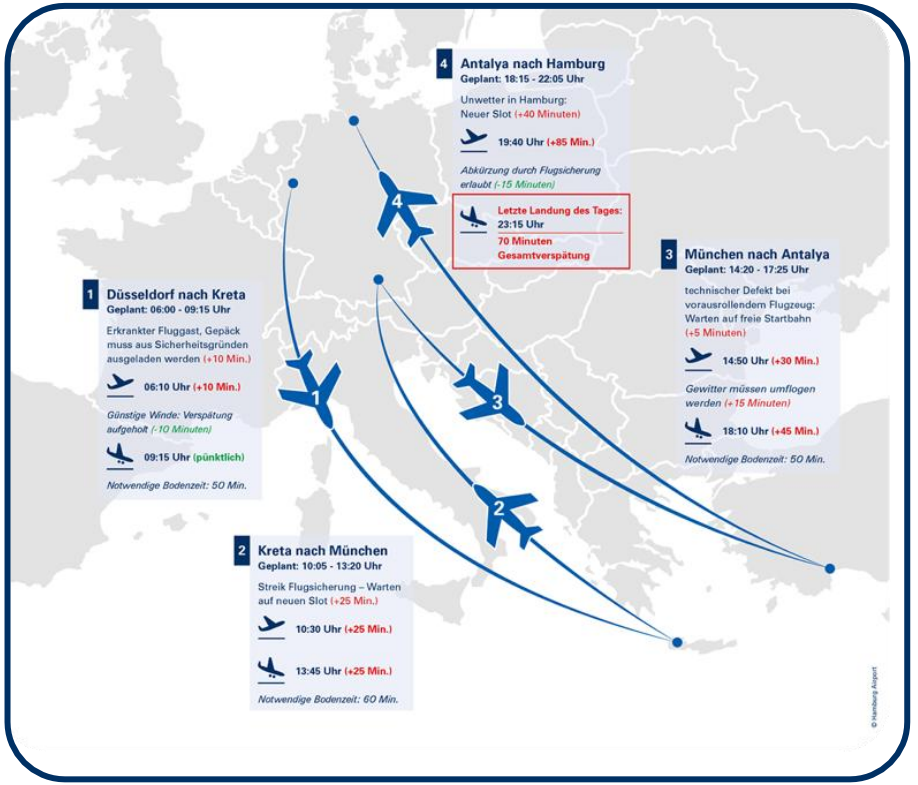
Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch **bis 24 Uhr** starten und landen.

In der Zeit **von Mitternacht bis 6 Uhr** morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

